

## **Rennbericht – 24h Nürburgring 19.-22. Juni 2014**

Endlich sind wir wieder zu Hause: das längste Rennsportwochenende von Hofo Racing ist zu Ende. Sechs Tage in der Eifel voller Spannung, Dramen aber vor allem mit einer super Crew und einer guten Stimmung!

Der Lastwagen und ein Teil der Crew fuhren bereits am Montag zum Nürburgring und haben dort die Papierabnahme und gewisse andere organisatorischen Angelegenheiten erledigt. Am Dienstag konnten dann das Fahrerlager und die Box belegt werden. Zum ersten Mal konnten wir unser beeindruckendes neues 100m<sup>2</sup> Zelt aufstellen.

Chantal, Michael und Martin und weitere Crewmitglieder kamen erst am Mittwochnachmittag an. Danach ging es gleich an die persönliche Abnahme mit Helm und Kleider zeigen, Fahrer wiegen, Nennungen unterschreiben und weiteren administrativen Angelegenheiten.

Am frühen Abend warteten wir alle hungrig auf die Küchencrew (Gaby, Sandra, Marlen und Aski), welche die erste Herausforderung des Rennwochenendes – das Einkaufen für ein riesen Team – hinter sich brachte. Danach zauberten Sie uns ein schmackhaftes Abendessen in unserem zu Hause für die 24h am Nürburgring.

Am Donnerstagmorgen fuhren Sarah und Carmen bereits erfolgreich beim ersten Rahmenrennen, der RCN mit. Beim ersten Rennen gleich Rang 7! Super die zwei Girls! Franzi, das Schwesterauto mit Kevin und Uwe schied leider bereits nach einer Runde mit massiven Kaltverformungen aus. Zum Glück ist dem Fahrer nichts passiert.

Am Mittag kam endlich die grosse Fahrerbesprechung für das 24h Rennen. Alle Fahrer, Presse und diverse Teamchefs waren anwesend. Es wurde nochmals an alle Fahrer die Parole der Fairness ausgegeben: „Geht fair auf und neben der Rennpiste miteinander um“. Nach den vielen Vorfällen in den ersten VLN Läufen wurde nochmals eindringlich an die Fahrer appelliert, beim Fahren auch die Vernunft walten zu lassen.

Die Küchenmannschaft hatte ein super leckeres Mittagessen gezaubert und alle waren um die Tische versammelt. Schnell wurde gegessen, denn das erste freie Training war angesagt. Wir machten nur ein kurzes Rollout, um zu testen, ob alles gut sei. Dem war so und wir stellten die BMWs ab und warteten auf das Abendqualifying. Die Wettervorhersage war gemischt, aber dass es regnen würde war klar, nur eben, wann?

Das Quali fing noch im hellen an, aber langsam neigte sich die Sonne und blendete an gewissen Stellen. Chantal fuhr die #78, während Martin die #79 um den Kurs bewegte. Es war rutschig vom Öl der Rahmenrennen und den Bodenmalereien der Fans. Aber die vielen Fans um die Strecke mit ihren bunten Zelten, den selber gebastelten Tribünen, den Leuchtstrukturen etc. waren ein super Bild!

Nach Chantal und Martins Pflichtrunden übernahmen Ronny und Michael die Autos. Danach mussten aber Chantal und Martin jeweils mit dem anderen Auto nochmals 2 Pflichtrunden drehen, da sie Doppelstarter waren. Gemäss Reglement muss jeder Fahrer auf seinen Einsatzfahrzeugen die Pflichtrunden erfüllen. Der Himmel wurde immer dunkler und mittlerweile war der Regen schon zu riechen. Als Bruno und Roli ihre Runden drehen wollten, begann bereits der Regen. Es kam bei vielen anderen Teams bereits zu Unfällen, so entschieden wir aus Sicherheitsgründen, dass die beiden ihre fehlenden Runden am nächsten Tag beim 2. Qualifying drehen sollten. Dies erledigten sie dann auch am Freitagmorgen nach den weiteren Rahmenrennen. Leider gab es tatsächlich Teams, welche ihr Rennfahrzeug in der Qualifikation so zerstört hatten, dass sie am Rennen nicht mehr teilnehmen konnten!

Am Nachmittag bereiteten unsere Mechaniker die Autos für das Rennen vor. Es wurde nochmals alles kontrolliert und als das erledigt war, wurde es nochmals kontrolliert. Die Fahrer hatten noch einen Fototermin mit Helm, der war lustig, aber man merkte schon, dass der eine oder andere immer mehr angespannter wurde.

Am Abend roch es in unserem grossen Zelt herrlich nach Essen und so konnte der Abend vor dem Rennen gut über die Runden gehen. Es war der ganze Tag schönes Wetter und so war unsere Stimmung top.

Am Samstagmorgen war es soweit – und das schöne Wetter beim Aufstehen motivierte noch mehr. Gemütlich gefrühstückt und dann rauf zur Rennstrecke. Nochmals wurden die Mechaniker „gebrieft“ und dann hatten wir auch noch unsere interne Fahrerbesprechung.

Pünktlich öffnete die Boxengasse und wir konnten in die Startaufstellung fahren. Chantal (#78) und Martin (#79) fuhren die Starts. Wir waren diesmal in der zweiten Startgruppe. Tausende von Menschen liefen nun auf der Startaufstellung hin und her. Es wurden Fotos gemacht, Interviews gegeben und mit anderen Fahrern gefachsimpelt. Martin zog sich nochmals in die Boxe zurück, da es dort kühler war und eine Toilette hatte! Chantal nutze aus, dass die #78 so nah bei unserer Box 29 stand und sprang ca. 5 mal über die Boxenmauer zur Toilette. Kurz bevor die Zuschauer von der Startaufstellung weggeschickt wurden, sind Roli und Chantal noch nach vorne gelaufen, um unseren Profifahrern Kenneth (#15 SLS AMG GT3 von HTP Motorsport GmbH) und Christiaan (#18 Audi R8 LMS ultra von Audi race experience) viel Glück und Spass zu wünschen.

Endlich ging es los. Jetzt war man wieder auf sich allein gestellt und konnte sich konzentrieren. Die Einführungsrunde ist ein riesiges Erlebnis. Überall stehen die Fans direkt an der Strecke und es war fast wie Stadtverkehr am Feierabend. Erst gegen Schluss konnte ein wenig schneller gefahren, die Reifen richtig warm gemacht und auch die Bremsen vorgewärmt werden.

Dann der Start. Chantal wurde anfangs Zielgerade kurz abgehängt. Sie schloss dann aber Ende Zielgerade durch spätes Bremsen wieder auf und hängte sich an die vorderen Fahrzeuge an. Martin am Ende der Startgruppe ging die erste Rennrunde vorsichtiger an. Doch dann ging es los. Die Überholmanöver wurden riskanter und auch der Fahrstil einiger Rennfahrer war sehr aggressiv. Deshalb gab es in den ersten 1.5h bereits mehrere schwere Unfälle und demzufolge auch diverse Ausfälle.

Nach der hektischen Startstunde mit jeweils zwei Positionsgewinnen in der Klasse kamen wir in das Zeitfenster des ersten Boxenstopps. Durchkommen war die Devise, so wie letztes Jahr. Das war wie bereits beschrieben, nicht so einfach. Ohne Kampfspuren wechselte Chantal mit Michael und Martin mit Ronny. Nun durften sie sich mit den anderen messen. Wir berichteten über das Erlebte und alle lauschten gespannt zu. Es ist halt spannend, die Vorfälle live von den Fahrern zu hören. Auf der Liveübertragung im Fernsehen können ja leider meistens nur die Top 30 verfolgt werden.

Unsere beiden Renner fuhren problemlos ihre Runden. Langsam wurde es dunkel und zum Glück blieb es trocken. Mittlerweile waren auch Roli und Bruno am fahren. Ohne Zwischenfälle haben nun alle Fahrer ihren ersten Stint gefahren. Chantal und Martin wechselten nun jeweils in das andere Auto. Chantal auf der #79 und Martin auf die #78. Auch die Fahrerwechsel klappten alle perfekt und so waren die ersten 5 Rennstunden vorbei. In unserer Klasse waren wir zwischenzeitlich auf Platz 1 und 4 vorgerückt. Das sah auf dem Zeitmonitor nicht so schlecht aus!

Langsam dunkelte es ein und plötzlich waren auch weniger Zuschauer an der Strecke – was war den da los? Fussball WM und Deutschland spielt! Bevor es richtig dunkel wurde, wechselten wir wieder die Fahrer.

Roli und Ronny fuhren nun in die Nacht und plötzlich kamen über funk die Mitteilung, dass das Fernlicht immer wieder ausging. Das war natürlich recht ungemütlich und absolut gefährlich. Aber warum bei beiden Autos? Damit konnten wir ausschliessen, dass ein Teil defekt war und somit relativ schnell (nach 2h) den Fehler entdecken und durch umprogrammieren der Elektronik reparieren. Es nützte und nun ging es auch im Dunkeln im Rennspeed weiter. Die Nacht wurde ohne Schaden bewältigt, jedoch haben uns die Lichtprobleme ein wenig zurückgeworfen (P2 und P4).

Beim heller werden (wunderschöner Sonnenaufgang) sahen wir immer noch ein spannendes Rennen. Im Gesamtklassement fuhren immer noch 8 Fahrzeuge in der gleichen Runde, die ersten Drei sogar in der gleichen Minute! Dann plötzlich kam von Michael die Meldung, dass ihm Anfangs Hohe Acht der Vortrieb fehlte. Er konnte mit der #78 noch an die Seite rollen.

Zum Glück hatten wir ein sehr nettes Staffelteam, welches Michael bis zum Pflanzgarten1 gezogen hat und dort über die öffentliche Strasse auf einen Parkplatz stellte. Bernd, Kevin und Patrick konnten ohne Probleme mit dem Servicefahrzeug dorthin fahren und die kaputte Halbwelle reparieren. Nach kurzer Zeit konnte Michal wieder losfahren... dachten wir. Leider lief dann der Motor nicht an, weil die Drosselklappe Mätzchen machte. Als dies gelöst war, die Bundesstrasse bereits gesperrt und das Tor zu Strecke geöffnet wurden, konnte Michael losfahren... aber nein, der Vortrieb fehlte immer noch. Also nochmal von Vorne.

Bernd hechtete wieder unter's Auto und man glaubt es kaum, auch die zweite Halbwelle war kaputt. Zum Glück hatte Bernd eine zweite Neue dabei! Dann endlich, nach ca. 1h konnte Michael endlich wieder auf die Strecke und Vollgas geben.

**Danke an Bernd, Kevin und Patrick für die super Arbeit!**

Damit waren für die #78 die Siegchancen leider dahin. Alle Hoffnungen lagen nun auf der #79. Bruno jagte mit der #79 den Klassenführenden. Plötzlich hörten wir über Funk, dass er abgeflogen sei. Und diesen Abflug konnten wir dann auch am Fernseher anschauen, wo er extra noch mal wiederholt wurde. Er ist vor der NGK Schikane auf Öl aus- und ins Kiesbett gerutscht. Durch die Bergung und dem Boxenstopp von ca. 10 Minuten rutschten wir leider auf P3 ab. Das Rennen blieb bis zum Schluss spannend und auch ein wenig frustrierend! Wir fuhrten mehrmals mit der #79 an P2 ran und wurden immer wieder durch einen kaputten Reifen oder einen nicht startenden Motor zurückgeworfen.

Den Schlussturn auf der #78 fuhr Michael und Ronny hatte die Aufgabe, die #79 sicher ins Ziel zu bringen. Doch als er nach dem Boxenstopp losfahren wollte, zickte das Auto und sprang nicht an! Ja super, dass auch noch! Sollte jetzt sogar der Podiumsplatz weg sein? Es wurde repariert, geschraubt und dann ging es zum Glück weiter.

Über Funk „verabredeten“ sich Michael und Ronny zur der gemeinsamen Zieldurchfahrt! Sie drehten fast zwei Runden im Parallel-Flug und begeisterten die Fans um die Strecke.

Dann fuhren sie gemeinsam über die Ziellinie! Geschafft! Beide Autos erreichten nach 24h die Ziellinie und dies ohne einen Kratzer! Wir freuten uns alle, dass beide Fahrzeuge im Ziel waren und feierten dies auch. Aber ein bisschen waren wir schon enttäuscht, dass wir trotz P3 (normalerweise ein Podiumsplatz) keinen Pokal mit nach Hause nehmen konnten. Leider erhalten bei diesem Rennen nur die ersten 25% einen Pokal und unsere Klasse hatte nur 7 Teilnehmer!



Wir packten unsere Sachen zusammen und liessen die Ereignisse bei Pizza und sehr viel Bier in der alten Scheune Revue passieren. Müde und doch glücklich gingen dann alle schlafen, um für die Heimfahrt am Montag fit zu sein.



Wir Fahrer (Chantal, Martin, Michael, Roli, Bruno und Ronny) bedanken uns bei der super Widberg und Küpper Crew, namentlich Anja, Aski, Carmen, Chiara, Gaby, Marla, Marlen, Sandra, Sarah, Svenja, Anthony, Bernd, Björn, Claudio, Christian, Karsten, Kevin, Manuel, Marco, Martin, Nicola, Oliver, Patrick, Remo und Role. Herzlichen Dank für Euren tollen Einsatz!

Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern und den vielen gedrückten Daumen. Auch unseren Mitstreitern sei gedankt, keiner hat uns gerammt (wir haben dafür auch keinen gerammt).

**Speziell bedanken wir uns aber bei allen Streckenwarten und den vielen Helfern um den Ring, ohne sie wäre das 24 Stunden Rennen nicht möglich gewesen. Wir wünschen auch dem verletzten Marshall alles Gute.**

Das war eine super Leistung von Euch – bis zum nächsten Jahr im Mai bei schönem Wetter!

Hofor Racing

26.Juni 2014



## Hofor Racing – Resultate 2014

| Rennen     |                     | Distanz | Anzahl Teilnehmer | BMW - SPEEDY  |               |                          | BMW - QUICK   |               |                          | SLS - FAST  |               |                          | SLS - RAPID   |               |                          | BMW Küpper Racing   |               |                          |
|------------|---------------------|---------|-------------------|---|---------------|--------------------------|---|---------------|--------------------------|---|---------------|--------------------------|---|---------------|--------------------------|---|---------------|--------------------------|
|            |                     |         |                   | # (Klasse)  | Anzahl Gegner | Position Klasse (Gesamt) | # (Klasse)  | Anzahl Gegner | Position Klasse (Gesamt) | # (Klasse)  | Anzahl Gegner | Position Klasse (Gesamt) | # (Klasse)  | Anzahl Gegner | Position Klasse (Gesamt) | # (Klasse)  | Anzahl Gegner | Position Klasse (Gesamt) |
|            |                     |         |                   | Schnellste Teamrunde:<br>Fahrer - in Runde (Streckezustand) |               |                          | Schnellste Teamrunde:<br>Fahrer - in Runde (Streckezustand) |               |                          | Schnellste Teamrunde:<br>Fahrer - in Runde (Streckezustand) |               |                          | Schnellste Teamrunde:<br>Fahrer - in Runde (Streckezustand) |               |                          | Schnellste Teamrunde:<br>Fahrer - in Runde (Streckezustand) |               |                          |
| 09.-11.01. | 24h-Rennen Dubai    | 24h     | 77                |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          | #78 (A4)  | 7             | 5 (55)                   |
|            |                     |         |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          | Bernd - 145 (trocken)                                       |               | 2:18.393                 |
| 14.-15.03. | 12h Italy (Mugello) | 12h     | 37                |   |               |                          |   |               |                          | #1 (A6)   | 7             | 3 (3)                    |   |               |                          | #27 (A5)  | 5             | 2 (18)                   |
|            |                     |         |                   |   |               |                          |   |               |                          | Kenneth - 259 (trocken)                                     |               | 1:52.250                 |   |               |                          | Bernd - 235 (trocken)                                       |               | 2:07.786                 |
| 29.03.     | 1. Lauf VLN         | 4h      | 165               | #210 (SP6)  | 5             | 5 (116)                  | #211 (SP6)  | 5             | 4 (58)                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
|            |                     |         |                   | Michael - 14 (trocken)                                      |               | 9:15.743                 | Michael - 7 (trocken)                                       |               | 9:11.041                 |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 12.04.     | 2. Lauf VLN         | 4h      | 173               | #210 (SP6)  | 4             | 3 (53)                   | #211 (SP6)  | 5             | Ausfall                  |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
|            |                     |         |                   | Michael - 4 (trocken)                                       |               | 9:14.743                 | Michael - 2 (trocken)                                       |               | 9:16.447                 |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 26.04.     | 3. Lauf VLN         | 4h      | 195               | #210 (SP6)  | 9             | 2 (60)                   | #211 (SP6)  | 9             | 3 (62)                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
|            |                     |         |                   | Roli - 14 (trocken)   |               | 9:11.807                 | Michael - 4 (trocken)                                       |               | 9:13.324                 |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 17.05.     | 4. Lauf VLN         | 4h      | 202               | #210 (SP6)  | 6             | 3 (109)                  | #211 (SP6)  | 6             | 4 (110)                  |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
|            |                     |         |                   | Roli - 4 (trocken)  |               | 9:10.509                 | Michael - 4 (trocken)                                       |               | 9:13.680                 |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 30.-31.05. | 12h Zandvoort       | 12h     | 51                |   |               |                          |   |               |                          | #1 (A6)   | 8             | 6 (12)                   | #2 (A6)   | 8             | 2 (2)                    | #28 (A5)  | 9             | 4 (22)                   |
|            |                     |         |                   |   |               |                          |   |               |                          | Maxi - 114 (trocken)  |               | 1:41.480                 | Christiaan - 78 (trocken)                                   |               | 1:41.460                 | Bernd - 40 (trocken)  |               | 1:54.813                 |
| 19.-22.06. | 24h Nürburgring     | 24h     | 165               | #78 (SP6)   | 7             | 5 (128)                  | #79 (SP6)   | 7             | 3 (135)                  |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
|            |                     |         |                   | Michael - 106 (trocken)                                     |               | 9:26.109                 | Ronny - 105 (trocken)                                       |               | 9:30.215                 |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 05.07.     | 5. Lauf VLN         | 4h      |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 02.08.     | 6. Lauf VLN         | 4h      |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 23.08.     | 7. Lauf VLN         | 6h      |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 05.-07.09. | 24h Barcelona       | 24h     |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 13.09.     | 8. Lauf VLN         | 4h      |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 03.-04.10. | 12h Hungary         | 12h     |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 11.10.     | 9. Lauf VLN         | 4h      |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |
| 25.10.     | 10. Lauf VLN        | 4h      |                   |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |   |               |                          |